
1. Beteiligungsreport 2011

Beteiligungsreport gemäss R 12 Abs. 2 PCG-Richtlinien; Gewinnablieferung der Beteiligungen

Aarau, 11. Juli 2011 / PS

Zusammenfassung

Der 1. Beteiligungsreport 2011 stützt sich auf R 12 der Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG) vom 7. März 2007. Es handelt sich um eine halbjährliche Bestandesaufnahme über wichtige Entwicklungen im Umfeld und innerhalb der Beteiligungen. Für das 1. Halbjahr 2011 (Stand 30.06.2011) sind folgende Punkte zu erwähnen:

- Im ersten halben Jahr 2011 kam bei den kantonalen Beteiligungen mit der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG eine neue Beteiligung dazu. Somit erhöhte sich die Anzahl Beteiligungen per 30. Juni 2011 auf 36 (per 31. Dezember 2010 waren es 35 Beteiligungen).
- 32 der 36 Beteiligungen des Kantons führten ihre ordentlichen Eigentümerversammlungen in der Berichtsperiode durch.
- Die Beteiligung VIACAR AG hielt eine ausserordentliche Generalversammlung zur Erhöhung des Aktienkapitals durch Einbringung der Software-Lösung Viacar mittels Sacheinlage ab.
- Das Aktionariat der NSNW AG stimmte an der Generalversammlung einer Nennwertrückzahlung zu.
- Der Grosse Rat beschloss per 10. Mai 2011 eine Aktienkapitalerhöhung bei den kantonalen Spitälern durch Einbringung der Spitalliegenschaften als Sachanlage.
- Dreizehn der kantonalen Beteiligungen haben dem Kanton Aargau 2011 aus den im Geschäftsjahr 2010 erarbeiteten Erträgen total 260,7 Millionen Franken Gewinn ausgeschüttet.

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Inhalt des Beteiligungsreports	3
2. Allgemeines und Personelles	3
2.1 Anzahl Beteiligungen	3
2.2 Personelle Veränderungen bei den Beteiligungen	3
3. Kontakt zu den Beteiligungen, Eigentümerversammlungen	5
4. Eigentümerstrategien	5
4.1 Neue Eigentümerstrategien	5
4.2 Geplante Aktienkapitalerhöhung bei den Spitälern	6
5. Finanzielle Berichterstattung	6
6. Nächster Beteiligungsreport	8

1. Zweck und Inhalt des Beteiligungsreports

Der Beteiligungsreport stützt sich auf R 12 der Richtlinien zur Public Corporate Governance vom 7. März 2007 (PCG-Richtlinien). Per Mitte Jahr erfolgt jeweils auf Grundlage der Jahres- bzw. Geschäftsberichte eine Vollerhebung von Datenblättern bei allen Beteiligungen des Kantons, deren Resultate unter www.ag.ch/beteiligungen veröffentlicht werden. Per Mitte und per Ende Jahr werden in einem Beteiligungsreport wichtige Informationen aus den Beteiligungen zusammengefasst, die sich an den folgenden beiden Fragen orientieren:

- Was hat sich im Umfeld und innerhalb der Beteiligungen ereignet?
- Wo ist eine Neubeurteilung einer Eigentümerstrategie aufgrund einer veränderten Faktenlage nötig?

Unter einer Beteiligung wird eine Institution in der Rechtsform der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt oder einer Gesellschaftsform des Obligationenrechts verstanden, an welcher der Kanton als Träger beteiligt ist und die in sachlicher Dezentralisation kantonale Aufgaben erfüllt (PCG-Richtlinien, R 2). Nicht unter die Beteiligungen fallen Vereine und Stiftungen, einerseits aus verwaltungsökonomischen Gründen, andererseits wegen der Unterstellung unter die Stiftungsaufsicht.

2. Allgemeines und Personelles

2.1 Anzahl Beteiligungen

Der Kanton Aargau hält per 30. Juni 2011 Anteile an 36 Beteiligungen. Gegenüber dem 2. Beteiligungsreport 2010 kam die per 1. Januar 2011 vom Kanton Aargau übernommene 23 Prozent-Beteiligung an der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG hinzu.

2.2 Personelle Veränderungen bei den Beteiligungen

Im 1. Halbjahr 2011 haben sich folgende personelle Veränderungen in den obersten Führungsorganen der Beteiligungen ergeben:

<i>Beteiligung</i>	<i>bisheriger Stelleninhaber</i>	<i>neuer Stelleninhaber</i>
Axpo Holding AG		
- Mitglied Verwaltungsrat	- Pankraz Freitag	- Jakob Brunnschweiler
- Mitglied der Geschäftsleitung	- Rolf Bösch	- Heinz Tännler
		- Martin Schwab
BDWM Transport AG		
- Verwaltungsrat		- Otto Müller
- Mitglied Geschäftsleitung		- Kornelia Zeugin

<i>Beteiligung</i>	<i>bisheriger Stelleninhaber</i>	<i>neuer Stelleninhaber</i>
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG		
- Verwaltungsratspräsident	- Rolf W. Mathis	- Jörg Aeberhard
- Mitglied Verwaltungsrat	- Raoul Albrecht	- Dr. Maurus Büsser
	- Caspar Baader	- Claus Eckerle
	- Manfred Gollin	- Daniel Schibli
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW		
- Präsident der Direktion	- Prof. Dr. Richard Bühler	- Prof. Dr. Crispino Bergamaschi
- Vizepräsidentin		- Prof. Dr. Andrea Rögner
- Vizepräsident		- Raymond Weisskopf
- Mitglied der Direktion	- Prof. Alois M. Müller	- Prof. Kirsten Merete Langkilde
Institut für Public Management GmbH		
- Mitglied der Geschäftsführung	- Stefan Eggmann	- Roger Stofer
Kantonsspital Aarau AG		
- Mitglied Verwaltungsrat	- Gabriela Kink	
Limmattalbahn AG		
- Mitglied Verwaltungsrat	- Christina Spoerry	- Peter G. Schütz
OBTG Ostschweizerische Bürgerschaftsgenossenschaft		
- Vorstandspräsident	- Arthur Bürge	- Peter Schütz
Psychiatrische Dienste Aargau AG		
- Mitglied der Direktion		- Michael Rolaz (ab 1.6.2011)
		- Thomas Zweifel (ab 1.11.2011)
Sondermülldeponie Kölliken		
- Präsident Steuerausschuss	- Dr. Peter Schmalz (bis 30.6.2011)	- Dr. Bruno Covelli (1.7.2011)
- Präsident der Geschäftsleitung		- Dr. Benjamin Müller (1.7.2011)
- Geschäftsführer	- Jean Louis Tardent	- Dr. Benjamin Müller
- Projektleiter Gesamtsanierung	- Dr. Benjamin Müller	- Hansjörg Merz
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft		
- Mitglied Verwaltung	- Max Furrer	
Schweizer Nationalbank		
- Mitglied Bankrat	- Prof. Dr. Armin Jans	- Prof. Dr. Cédric Tille

<i>Beteiligung</i>	<i>bisheriger Stelleninhaber</i>	<i>neuer Stelleninhaber</i>
Schweizer Rheinsalinen AG		
- Mitglied Verwaltungsrat	- Sepp Moser	- Thomas Rechsteiner (AI) - Beatrice Simon-Jungi (BE)
SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft		
- Mitglied der Genossenschaftersammlung	- Claudio Lardi	- Martin Jäger
Wynental- und Suhrentalbahn AG		
- Verwaltungsratspräsident	- Martin Heiz	- Kaspar Hemmeler
- Vizepräsident des Verwaltungsrats	- Kaspar Hemmeler	- Kurt Moll
- Mitglied Verwaltungsrat	- Heinz Lüscher	- Thomas Staub

3. Kontakt zu den Beteiligungen, Eigentümerversammlungen

Im 1. Halbjahr 2010 haben alle Eigentümerversammlungen der Beteiligungen stattgefunden, ausser diejenigen der Pelletwerk Mittelland AG in Liquidation, INFOSOLAR Genossenschaft, der AARGO-HOLZ AG und der VIACAR AG. Das Departement Finanzen und Ressourcen hat teilweise zusammen mit anderen Departementen den Kanton an den Eigentümerversammlungen vertreten (gemäss § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Delegation von Kompetenzen des Regierungsrats vom 8. November 1982, SAR 153.111).

Die VIACAR AG führte zudem eine ausserordentliche Generalversammlung zur Erhöhung des Aktienkapitals durch Einbringung der Software-Lösung mittels Sacheinlage durch. Das Aktienkapital wurde dabei um eine Aktie à nominal 1'000 Franken erhöht und beträgt neu 101'000 Franken. Die im September 2010 gegründete Unternehmung führt ein überjähriges Geschäftsjahr 2010/2011, so dass Ihre erste ordentliche Generalversammlung erst im Jahr 2012 stattfinden wird.

An der Generalversammlung vom 23. März 2011 der NSNW AG stimmte das Aktionariat der vom Verwaltungsrat beantragten Nennwertrückzahlung zu. Neu beträgt das Aktienkapital der NSNW AG 4,5 Millionen Franken (zuvor 9 Mio. Fr.), der Anteil des Kantons Aargau reduzierte sich dabei auf 1,5 Millionen Franken (zuvor 3 Mio. Fr.).

4. Eigentümerstrategien

4.1 Neue Eigentümerstrategien

Für die Beteiligungen Limmattalbahn AG, Schulverlag plus AG und VIACAR AG wurden in den jeweiligen Aktionärsbindungsverträgen Eigentümerstrategien vereinbart. Für die Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG wurde eine neue Eigentümerstrategie entworfen.

4.2 Geplante Aktienkapitalerhöhung bei den Spitälern

Mit der Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) wurden neue Grundsätze der Spitalfinanzierung beschlossen. Diese Änderung des KVG erfordern Anpassungen der kantonalen Spitalgesetzgebung.

Mit GRB 2011-1271 vom 10. Mai 2011 beschloss der Grosse Rat deshalb eine Teilrevision des Spitalgesetzes mittels Dekret. Der Kanton bringt die Spitalliegenschaften (Land und Gebäude) als Sacheinlage für eine Aktienkapitalerhöhung in die Spitalaktiengesellschaften ein. Weiter regelt der Kanton als Aktionär Kauf und Verkauf von Immobilien und Gesellschaften durch die kantonalen Spitalaktiengesellschaften im Rahmen der kantonalen Eigentümerstrategie.

Zudem wurde der Regierungsrat mit GRB 2011-1271 ermächtigt, bis zum Betrag von 1 Milliarde Franken fremde Gelder für die Finanzierungshilfen an die Kantonsspitäler und die übrigen Spitäler aufzunehmen. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum nach § 63 Abs. 1 lit. e der Kantonsverfassung.

5. Finanzielle Berichterstattung

Für das Geschäftsjahr 2010 konnte der Kanton Aargau bis zum 30. Juni 2011 Gewinnablieferungen von 260,7 Millionen Franken verbuchen. Die Ablieferungen erfolgten durch 13 Beteiligungen und entsprechen einem Minus von 13,3 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr.

Beteiligung	Gewinnablieferung* an den Kanton (in 1'000 Franken, Geschäftsjahr Beteiligung)			Ausschüttungsquote (payout ratio)** in %		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Aargauische Gebäudeversicherung (AGV)	0	1'000	0	0.0	5.1	0.0
Aargauische Kantonalbank (AKB)	61'075	65'673	67'773	76.8	77.9	72.8
Aargauische Pensionskasse (APK)	-	-	-	-	-	-
AARGO-HOLZ AG	0	0	0	0.0	0.0	0.0
AEW Energie AG	17'800	22'300	19'500	11.7	19.2	19.3
Axpo Holding AG	22'234	19'390	11'375	15.9	24.4	19.9
BDWM Transport AG	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)	-	-	-	-	-	-
Finanzierungsgesellschaft Immobilien Fachhochschule Nordwestschweiz AG (FGI FHNW)	-	-	0	-	-	0.0
Gemüseplattform Barmettler GmbH	0	0	0	0.0	0.0	0.0

Beteiligung	Gewinnablieferung* an den Kanton (in 1'000 Franken, Geschäftsjahr Beteiligung)			Ausschüttungsquote (payout ratio)** in %		
Genossenschaft zur Produktion und Vermittlung von amerikanischem Unterlagenholz im Inland zur Reberedlung (ULG)	0	0	0	0.0	0.0	0.0
INFOSOLAR Genossenschaft	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH)	-	-	-	-	-	-
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch	-	-	-	-	-	-
IPM Institut für Public Management GmbH	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Kantonsspital Aarau AG (KSA)	875	875	20	13.3	57.0	21.9
Kantonsspital Baden AG (KSB)	130	130	45	31.7	23.3	20.8
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	-	-	414	-	-	98.4
Limmattalbahn AG	-	-	0	-	-	-
NSNW AG	150	240	240	22.7	26.4	24.5
OBTG Ostschweizerische Bürgerschaftsgenossenschaft	1	1	1	n.a.	22.4	84.6
Pelletwerk Mittelland AG in Liquidation	-	0	-	-	0.0	-
Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG)	40	80	80	13.2	17.8	25.5
Raurica Waldholz AG	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Schulverlag plus AG	-	110	110	-	53.4	45.5
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft (SBD)	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL)	-	-	-	-	-	-
Schweizerische Nationalbank (SNB)	126'655	127'013	127'499	n.a.	25.1	n.a.
Schweizer Rheinsalinen AG	1'160	4'068	1'320	50.5	78.4	52.2
Sondermülldeponie Kölliken	-	-	-	-	-	-
SVA Aargau Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft	32'695	33'135	32'314	100.0	100.0	100.0
Tarifverbund A-Welle	-	-	-	-	-	-
VIACAR AG	-	-	-	-	-	-
Wynental- und Suhrentalbahn AG	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	-	-	-	-	-	-
Total 36 Beteiligungen	262'815	274'015	260'729	-	-	-

* Gewinnablieferungen erfolgen in der Regel in Form von Dividende, ausgenommen bei der AKB, der SNB und der SWISSLOS.

- AKB: Gewinnablieferung/Verzinsung Dotationskapital an den Kanton; 2008: 55 Mio. Fr./6.1 Mio. Fr., 2009: 60 Mio. Fr./5.7 Mio. Fr., 2010: 62.5 Mio. Fr./5.3 Mio. Fr.
 - SNB: Gewinnausschüttung zusätzlich zu jährlicher Dividende von 37'500 Fr., 2008: 126.6 Mio. Fr., 2009: 127.0 Mio. Fr., 2010: 127.5 Mio. Fr.
 - SWISSLOS: Anteil am Reingewinn 2008: 32.7 Mio. Fr., 2009: 33.1 Mio. Fr., 2010: 32.3 Mio. Fr.
- ** Ausschüttung im Verhältnis zum Reingewinn

6. Nächster Beteiligungsreport

Der nächste Beteiligungsreport wird im Februar 2012 veröffentlicht.

Beilage:

- Übersicht zu Eigentümerzielen mit Indikatoren und Stossrichtungen mit Meilensteinen, Stand 30. Juni 2011